


HEIMSPIEL

Das Stadionmagazin des **scfreiburg** 

GRATIS



Halbfinale gegen Sporting Braga

PLATZ FÜR TRÄUME

7. Mai 2026 Ausgabe 7 Saison 2025/26
SC Freiburg – SC Braga



ROT UND WEISS

Alles zum
Sporting Clube de Braga

WEISS UND ROT

Die Europareise des
Sport-Club in Bildern

BUNT GEMISCHT

Beim FC Portugiesen
sind alle willkommen

Nett hier.

Und jetzt weiß das auch ganz Europa.



Wir sind stolzer Partner des SC Freiburg!

Lexware

Mehr erfahren unter [lexware.de](https://www.lexware.de)



EDITORIAL

Es ist definitiv: Heute spielt der Sport-Club in der laufenden Europa-League-Saison sein letztes Heimspiel im Europa-Park Stadion. Wenn es für die Freiburger noch ein weiteres Spiel geben wird, dann findet das in **Istanbul** statt und wäre ein – erneut – historisches in der Vereinsgeschichte: das erste Endspiel in einem europäischen Wettbewerb mit SC-Beteiligung.

Aber darüber wollen wir hier jetzt gar nicht spekulieren in einem Verein, in dem es Usus ist und der großen Wert darauf legt, seine Geschichte zu kennen. Oder anders gesagt: zu wissen, wer er ist, und wo er herkommt. Schließlich muss heute erst einmal noch ein Fußballspiel gewonnen werden, nachdem das Hinspiel bei **Sporting Braga** in der Nachspielzeit unglücklich mit 1:2 verloren ging (Seiten 4 und 7).

Aber ganz unabhängig davon, wie es heute am Ende ausgehen wird: Der Sport-Club kann in der Europa-League-Saison 2025/26 auf eine famose Spielzeit zurückschauen. Ein ganz besonders bemerkenswerter Fakt dabei: Die bisherigen sechs Heimspiele wurden allesamt gewonnen – gegen den FC Basel, den FC Utrecht, den FC Salzburg, Maccabi Tel Aviv, KRC Genk und Celta Vigo. Wir haben nicht nur die statistischen Daten (Seite 9) dazu noch einmal zusammengepackt, sondern für Erinnerungsschweigerinnen und -schweiger auch ein paar Fotoimpressionen von der bisherigen Freiburger Reise in Richtung Istanbul zusammengetragen (Seite 10).

Eine ganz andere und ganz besondere Geschichte, die auch vom Sport-Club und einer Begegnung mit portugiesischem Fußball handelt, haben Manuel Ervoes und Konrad Wehrle vom **FC Portugiesen Freiburg** erzählt: Wie der Sport-Club 1992 zu einem Benefizspiel gegen ihren von Immigranten gegründeten Verein angetreten ist. Der Sport-Club spielte beim wohltätigen Anlass mit voller Kapelle und gewann am Ende 14:0. Und weil die Zahl der Zuschauenden übersichtlich war, sammelten die SC-Spieler – von ihrem Trainer Volker Finke dazu angehalten – noch einmal gesondert, um den Erlös aus ihrem Gastspiel aufzustocken (Seite 18).

Heute wird es gewiss kein Ergebnis geben, das mit dem von damals vergleichbar ist. Wie stark die Gäste auch auswärts auftreten können, haben sie im Viertelfinale mit ihrem 4:2-Sieg bei Real Betis Sevilla bewiesen (alle Infos zu unseren Gästen aus Braga ab Seite 14). Aber wir dürfen uns sicher sein, dass die SC-Jungs mit ihren Trainern alles dransetzen werden, dass ihr siebtes Spiel im Europa-Park Stadion kein verflixtes wird. Das wünschen wir natürlich auch allen **SC-Fans**, die ihrem Team im bisherigen Verlauf der Europa League so fantastisch den Rücken gestärkt haben. Sollte das ganz große Ziel tatsächlich erreicht werden, haben auch das Europa-Park Stadion und die SC-Fans Geschichte geschrieben – und wenn nicht, dann auch.

Die Redaktion

04 REPLAY

07 5 VOR NEUN

Der SC Freiburg vor der Partie gegen Sporting Braga

09 STATISTIK

Die Europapokalsaison des SC Freiburg in Zahlen
• alle SC-Spiele im Überblick

10 DIE REISE RICHTUNG ISTANBUL

Beeindruckende Choreos, packende Auswärtsfahrten, mitreißende Heimspiele: Impressionen einer jetzt schon legendären Europapokal-Spielzeit



12 KADER

Der Kader des SC Freiburg und sein Trainerteam

14 ZU GAST: SPORTING BRAGA

Trainer Carlos Vicens hat sein Team mit spanischem Fußball à la Pep Guardiola ins Halbfinale der Europa League geführt. Ins Finale hat es der Sport-Club aus dem Norden Portugals in seiner Geschichte schon einmal geschafft.



18 FC PORTUGIESEN FREIBURG

Als der SC Freiburg zu einem Benefizspiel gegen einen portugiesischen Arbeiterverein antrat.

21 SCHÖNE GRÜSSE

SC-Fans zeigen Flagge in Europa

22 COMIC

Guido Schröter zeichnet die Fußballwelt

Impressum HERAUSGEBER: Sport-Club Freiburg e.V., Achim-Stocker-Str. 1, 79108 Freiburg, Verantw. i.S.d.P.: Holger Rehm-Engel

LAYOUT & KONZEPT: amici GmbH, Freiburg **AN DIESER AUSGABE HABEN MITGEARBEITET:** Tobias Binnig, Christian Engel, Moritz Esser, Ulrich Fuchs, Dirk Rohde, Alexander Roth, Bine Volz **TITELFOTO:** SC Freiburg **KORREKTORAT:** Mathias Heybrock

REDAKTIONSANSCHRIFT: Heimspiel, amici GmbH, Möslestraße 21, 79117 Freiburg **DRUCK:** Druckerei Furtwängler, Denzlingen

ANZEIGENANNAHME: Sport-Club Freiburg, Jessica Gerspacher, J.Gerspacher@scfreiburg.com



EINER GEHT NOCH

Einen Meter und vierundneunzig Zentimeter ist der Torhüter von Sporting Braga, Lukas Hornicek, groß, und diese Größe versucht er gerade in möglichst viel Breite zu verwandeln. Vergeblich. Vincenzo Grifo wird den schnellen Freiburger Gegenstoß mit der punktgenauen Vorlage von Niklas Beste mit einem trockenen Abschluss ins kurze Eck zum 1:1-Ausgleich für den Sport-Club veredeln (16.). Nachdem Demir Ege Tknaz die Gastgeber früh in Führung gebracht hatte (8.), hielt das Remis trotz leichter Vorteile für die Gastgeber (xGoals 2,3 zu 1,3; Ballbesitz: 58 zu 42 Prozent) dann bis zur 92. Minute. In der traf der eingewechselte Mario Dorgeles per Abstauber zum 2:1 für Braga. Was nichts daran ändert: Um ins Finale zu kommen, hätte der Sport-Club heute auch bei einem Unentschieden gewinnen müssen. Was er übrigens in allen bisherigen Heimspielen seiner famosen Europa-League-Saison getan hat.



ALLES GEBEN FÜR GROSSEN TRAUM

Nach der 1:2-Niederlage in Portugal vor einer Woche erwartet der Sport-Club zuhause den SC Braga zum Halbfinal-Rückspiel in der UEFA Europa League. Yuito Suzuki fehlt bis auf Weiteres verletzt.

Beispiellos Europapokalgeschichte geschrieben hat der SC Freiburg in dieser Saison bereits zugehäuft. Auf den dritten Einzug in das Achtelfinale der UEFA Europa League nacheinander folgte das erstmalige Erreichen des Viertelfinales. Und mit zwei Siegen gegen den spanischen Erstligisten Celta Vigo sorgte der Sport-Club für die nächste Premiere in der Clubhistorie: den Schritt ins Halbfinale.

Dort gilt es an diesem Donnerstagabend, im Europa-Park Stadion gegen Sporting Braga die 1:2-Niederlage aus dem Hinspiel wettzumachen, um den ganz großen Traum vom Einzug ins Finale in Istanbul wahr werden zu lassen. Vor einer Woche hatte Demir Ege Tknaz (8.) die Portugiesen früh in Führung gebracht, die Vincenzo Grifo (16.) nur wenige Minuten später ausglich. Nachdem Noah Atubolu unmittelbar vor der Pause einen Foulelfmeter von Rodrigo Zalazar abgewehrt hatte, war es am Ende bitter, dass Mario Dorgeles (90.+2) in der Nachspielzeit noch den Siegtreffer für Braga erzielte.

Mit Selbstvertrauen und den Fans ins Rückspiel

„Das darf uns natürlich nicht passieren“, sagte SC-Trainer Julian Schuster angesichts des späten zweiten Gegentreffers. „In dieser Situation, wie schon beim ersten Gegentor, können und müssen wir das besser verteidigen.“ Allerdings zeigte sich Schuster kurz nach der Niederlage auch optimistisch: „Wir blicken dennoch positiv auf das Rückspiel, mit unseren Fans in unserem eigenen Stadion, auch wenn wir wissen, welche Aufgabe Braga darstellt“, erklärte der Chefcoach und betonte: „Wir haben das Selbstvertrauen und auch die Qualität, das zu drehen, und darauf werden wir die Jungs entsprechend vorbereiten.“

Zuvor traf der Sport-Club am vergangenen Sonntag in der Bundesliga zuhause auf den VfL Wolfsburg und trennte sich von den abstiegsbedrohten Niedersachsen mit einem 1:1. Das Führungstor der Gäste durch Konstantinos Koulierakis (55.) nach der Pause glich der eingewechselte Philipp Lienhart (75.) mit einem Kopfballtreffer aus. „Wir hatten am Ende sogar noch Chan-



Philipp Lienhart jubelt im Bundesliga-Heimspiel gegen den VfL Wolfsburg über sein Ausgleichstor.

cen, das Spiel komplett zu drehen“, sagte der Innenverteidiger. „Aber wenn man einen Rückstand aufholt, tut das immer gut. Deshalb freuen wir uns jetzt auf das Halbfinalspiel am Donnerstag.“ Mit dem Punkt gegen Wolfsburg überholte der SC Freiburg zudem in der Tabelle Eintracht Frankfurt und steht nun auf dem siebten Platz. Dieser bedeutet am Saisonende aktuell die Teilnahme an den Play-offs der UEFA Conference League.

Suzuki fällt nach Schlüsselbeinfraktur aus

Sehr unglücklich endete die vergangene Bundesligapartie für Yuito Suzuki. Der Japaner erlitt in der zweiten Halbzeit bei einem Zusammenprall eine Fraktur des rechten Schlüsselbeins und fällt bis auf Weiteres aus. Darüber hinaus sind gegen Sporting Braga auch Patrick Osterhage (Aufbautraining nach Eingriff im Knie) und Max Rosenfelder (Trainingsrückstand) keine Option.

Wie der SC spielte auch Sporting Braga in der heimischen Liga am vergangenen Wochenende gegen Estoril Praia 1:1. „Wir können mit dem Punkt sehr gut leben“, sagte Lars Voßler, Co-Trainer des SC, zum Remis gegen Wolfsburg. „Wir haben einen Rückstand aufgeholt, den siebten Platz in der Bundesliga erobert und es nun in der eigenen Hand, uns erneut für einen internationalen Wettbewerb zu qualifizieren.“ Was das Rückspiel gegen Braga betreffe, wisse man nach dem ersten Vergleich, „wie es sich anfühlt gegen sie zu spielen und wie ihre Herangehensweise gegen uns ist“.

Dessen ungeachtet sind beim Sport-Club auch gegen die Portugiesen wieder Mentalität und Aufholenden gefragt. „Es gilt vor allem, diszipliniert zu spielen und den Rückstand wettzumachen“, erklärte Voßler. „Aber auch mit dem Ball gilt es für uns, präziser zu sein und bessere Lösungen zu finden als im Hinspiel.“

Beim zweiten und entscheidenden Aufeinandertreffen mit Sporting Braga baut der Sport-Club aber auch auf die lautstarke Unterstützung von den Rängen. „Wenn wir am Donnerstag alle zusammenhalten, die Mannschaft, der Staff und die Fans“, sagte Johan Manzambi, „dann hoffe ich, dass wir gewinnen können.“

Dirk Rohde

BEIM SC FEHLEN:

Yuito Suzuki
Patrick Osterhage
Max Rosenfelder

WELCOME **ALL**



#FOOTBALL



INTERNATIONALE SC-ZAHLEN

5.015 Kilometer Luftlinie hat der SC Freiburg in der diesjährigen Europa-League-Saison zu Auswärtsspielen zurückgelegt. Am nächsten an Freiburg lag der OGC Nizza, 360 Kilometer entfernt, am weitesten war die Reise zu Sporting Braga, 1.466 Kilometer. Nach Istanbul beträgt die Luftlinie 1.836 Kilometer.

6 Heimspiele hat der Sport-Club bislang bestritten, davon alle sechs gewonnen – kein anderes Team der Europa League weist eine solch makellose Heimbilanz auf. Im Europa-Park Stadion erzielte der SC Freiburg 14 Treffer, kassierte nur zwei Gegentore.

5 Tore schoss der SC Freiburg beim höchsten Sieg der diesjährigen Spielzeit. Durch das 5:1 gegen den KRC Genk im Achtelfinale zog der Sport-Club erstmals in seiner Geschichte in ein Europapokal-Viertelfinale ein. Auf internationaler Bühne hatte der SC zuvor schon zwei höhere Siege eingefahren: jeweils ein 5:0 gegen Olympiakos Piräus und den FK TSC Bačka Topola, jeweils in der Gruppenphase der Saison 2023/24, jeweils daheim.

8 Scorerpunkte hat Vincenzo Grifo bislang gesammelt – fünf Treffer, drei Vorlagen. Damit liegt der Offensivspieler des SC Freiburg im Scorer-Ranking der Europa League auf Rang fünf, nur einen Zähler hinter dem führenden und bereits ausgeschiedenen Antony von Betis Sevilla. Bei den besten Vorlagengebern liegt Niklas Beste mit vier Assists auf Rang vier.

1.170 Minuten standen Noah Atubolu und Matthias Ginter in dieser Saison auf dem Rasen, haben also keine Minute verpasst. Gemeinsam mit Braga-Torhüter Lukáš Horníček stehen sie damit an der Spitze aller Europa-League-Spieler.

114 Mannschaften liegen in der „Ewigen Tabelle“ der Europa League (und des Vorgängers UEFA-Cup) noch vor dem SC Freiburg. In diesem Wettbewerb hat der Sport-Club in seiner Historie bislang 45 Partien bestritten, davon 21 gewonnen, 70 Tore erzielt, 45 kassiert, 74 Punkte gesammelt. Mit zwei weiteren Siegen würde der Sport-Club auf Platz 111 springen, unter anderem Manchester City überholen. Auf Rang eins liegt die AS Rom mit 403 Zählern.



Foto: SC Freiburg

HALBFINALE

Do., 30.04.26, 21:00	Sporting Braga – SC Freiburg	2:1
Do., 07.05.26, 21:00	SC Freiburg – Sporting Braga	
Do., 30.04.26, 21:00	Nottingham Forest – Aston Villa	1:0
Do., 07.05.26, 21:00	Aston Villa – Nottingham Forest	

VIERTELFINALE

Do., 09.04.26, 21:00	SC Freiburg – Celta Vigo	3:0
Do., 16.04.26, 18:45	Celta Vigo – SC Freiburg	1:3
Mi., 08.04.26, 18:45	Sporting Braga – Real Betis Sevilla	1:1
Do., 16.04.26, 21:00	Real Betis Sevilla – Sporting Braga	2:4
Do., 09.04.26, 21:00	FC Bologna – Aston Villa	1:3
Do., 16.04.26, 21:00	Aston Villa – FC Bologna	4:0
Do., 09.04.26, 21:00	FC Porto – Nottingham Forest	1:1
Do., 16.04.26, 21:00	Nottingham Forest – FC Porto	1:0

ACHTELFINALE

Do., 12.03.26, 21:00	KRC Genk – SC Freiburg	1:0
Do., 19.03.26, 18:45	SC Freiburg – KRC Genk	5:1
Do., 12.03.26, 18:45	FC Bologna – AS Rom	1:1
Do., 19.03.26, 21:00	AS Rom – FC Bologna	3:4 n.V.
Do., 12.03.26, 18:45	VfB Stuttgart – FC Porto	1:2
Do., 19.03.26, 21:00	FC Porto – VfB Stuttgart	2:0
Do., 12.03.26, 18:45	Panathinaikos – Real Betis Sevilla	1:0
Do., 19.03.26, 21:00	Real Betis Sevilla – Panathinaikos	4:0
Do., 12.03.26, 18:45	Lille OSC – Aston Villa	0:1
Do., 19.03.26, 21:00	Aston Villa – Lille OSC	2:0
Do., 12.03.26, 21:00	Ferencváros Budapest – Sp. Braga	2:0
Mi., 18.03.26, 16:30	Sp. Braga – Ferencváros Budapest	4:0
Do., 12.03.26, 21:00	Nottingham Forest – FC Midtjylland	0:1
Do., 19.03.26, 18:45	FC Midtjylland – Nottingh. Forest	0:3 i.E.
Do., 12.03.26, 21:00	Celta Vigo – Olympique Lyon	1:1
Do., 19.03.26, 18:45	Olympique Lyon – Celta Vigo	0:2

SC IN DER LIGAPHASE

Mi., 24.09.25, 21:00	SC Freiburg – FC Basel	2:1
Do., 02.10.25, 18:45	FC Bologna – SC Freiburg	1:1
Do., 23.10.25, 21:00	SC Freiburg – FC Utrecht	2:0
Do., 06.11.25, 18:45	OGC Nizza – SC Freiburg	1:3
Do., 27.11.25, 18:45	Viktoria Pilsen – SC Freiburg	0:0
Do., 11.12.25, 21:00	SC Freiburg – FC Salzburg	1:0
Do., 22.01.26, 18:45	SC Freiburg – Maccabi Tel Aviv	1:0
Do., 29.01.26, 21:00	Lille OSC – SC Freiburg	1:0



DER LETZTE WEG IST DAS ZIEL: SC FREIBURG AUF EUROPAREISE

Das Halbfinalrückspiel in der UEFA Europa League gegen Sporting Braga ist ein Meilenstein in der Geschichte des SC Freiburg. Das Fotoalbum über die Reise bis dahin ist prall gefüllt – und hat trotzdem noch Platz für Träume.



Ihr inoffizielles Motto „Kein Weg zu weit“ bekam diese historische Europareise des Sport-Club von den SC-Fans passenderweise erst zum zweiten Heimspiel in der UEFA Europa League geschenkt (Foto oben). Mit 2:0 wurde der FC Utrecht besiegt und das Punktekonto auf sieben ausgebaut. Die ersten drei Zähler hatte es beim 2:1-Auftaktieg im brandneuen europäischen Derby gegen den FC Basel gegeben (Mitte und unten links). Da hätten sich zumindest die Gäste vom kaum mehr als 50 Kilometer entfernten Rheinknie doch sehr über das Motto mit den weiten Wegen gewundert.

Keine Wunder, sondern harte Arbeit und große Leidenschaft brachten dem Sport-Club schließlich den siebten Platz in der Ligaphase. Wunderbare Erlebnisse und Eindrücke indes gab es en Masse. Die in der Abendsonne von Bologna glänzenden Türme des Stadio Renato Dall'Ara (unten rechts) zum Beispiel. Oder



Foto: Dirk Rohde, Achim Keller, DeFodi Images, SC Freiburg



Vincenzo Grifos Treffer zum 3:1 gegen den KRC Genk, der den 5:1-Sieg im Achtelfinal-Rückspiel endgültig auf den Weg brachte – und mit dem sich Grifo zum alleinigen Rekordtorschützen des SC Freiburg machte und das zusammen mit der ganzen Mannschaft vor und auf der Tribüne ebenso feierte wie den ersten Einzug in ein europäisches Viertelfinale in der Vereinsgeschichte des Sport-Club (oben und rechts).

Und schließlich der traumhafte Flug durchs Viertelfinale gegen Celta Vigo. Wo den Männern in Rot in beiden Spielen auf dem Rasen sprichwörtlich kein Weg zu weit war – schon gar nicht der nach Abpfiff in die Gästekurve zu den mitgereisten SC-Fans (unten).

Jetzt sind alle nochmal gefordert. Damit es einen letzten Weg zu gehen gibt: ins Finale nach Istanbul, an den Bosphorus, den äußersten Rand Europas. In unserem prall gefüllten Album ist noch Platz für Träume.





DER KADER 2025/26



1 Noah Atubolu

Einsätze	13
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
ohne Gegentor	5
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

TOR
geb. 25.5.2002 | Nationalität (D)
Gewicht 98 kg | Größe 1,91 m
im Verein seit 2014 | vorher SC Freiburg II

21 Florian Müller

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
ohne Gegentor	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

TOR
geb. 13.11.1997 | Nationalität (D)
Gewicht 88 kg | Größe 1,91 m
im Verein seit 2023 | vorher VfB Stuttgart

24 Jannik Huth

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
ohne Gegentor	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

TOR
geb. 15.4.1994 | Nationalität (D)
Gewicht 86 kg | Größe 1,85 m
im Verein seit 2024 | vorher SC Paderborn

3 Philipp Lienhart

Einsätze	9
eingewechselt	1
ausgewechselt	1
Tore	1
Vorlagen	-
Scorerpunkte	1
Gelb	3
Gelb-Rot	-
Rot	-

ABWEHR
geb. 11.7.1996 | Nationalität (AUT)
Gewicht 86 kg | Größe 1,89 m
im Verein seit 2017 | vorher Real Madrid

5 Anthony Jung

Einsätze	3
eingewechselt	2
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

ABWEHR
geb. 3.11.1991 | Nationalität (ESP)
Gewicht 90 kg | Größe 1,86 m
im Verein seit 2025 | vorher Werder Bremen

17 Lukas Kübler

Einsätze	6
eingewechselt	3
ausgewechselt	1
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	2
Gelb-Rot	-
Rot	-

ABWEHR
geb. 30.8.1992 | Nationalität (D)
Gewicht 78 kg | Größe 1,82 m
im Verein seit 2015 | vorher SV Sandhausen

28 Matthias Ginter

Einsätze	13
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	2
Vorlagen	2
Scorerpunkte	4
Gelb	1
Gelb-Rot	-
Rot	-

ABWEHR
geb. 19.1.1994 | Nationalität (D)
Gewicht 89 kg | Größe 1,91 m
im Verein seit 2022 | vorher Bor. M'gladbach

29 Philipp Treu

Einsätze	12
eingewechselt	2
ausgewechselt	2
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	1
Gelb-Rot	-
Rot	-

ABWEHR
geb. 3.12.2000 | Nationalität (D)
Gewicht 72 kg | Größe 1,73 m
im Verein seit 2025 | vorher FC St. Pauli

30 Christian Günter

Einsätze	8
eingewechselt	1
ausgewechselt	2
Tore	-
Vorlagen	2
Scorerpunkte	2
Gelb	1
Gelb-Rot	-
Rot	-

ABWEHR
geb. 28.2.1993 | Nationalität (D)
Gewicht 83 kg | Größe 1,85 m
im Verein seit 2007 | vorher SC Freiburg II

33 Jordy Makengo

Einsätze	7
eingewechselt	1
ausgewechselt	1
Tore	-
Vorlagen	1
Scorerpunkte	1
Gelb	2
Gelb-Rot	-
Rot	-

ABWEHR
geb. 3.8.2001 | Nationalität (FRA)
Gewicht 81 kg | Größe 1,91 m
im Verein seit 2021 | vorher SC Freiburg II

37 Max Rosenfelder

Einsätze	3
eingewechselt	-
ausgewechselt	2
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

ABWEHR
geb. 10.2.2003 | Nationalität (D)
Gewicht 85 kg | Größe 1,87 m
im Verein seit 2014 | vorher SC Freiburg II

43 Bruno Ogbus

Einsätze	4
eingewechselt	1
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	1
Gelb-Rot	-
Rot	-

ABWEHR
geb. 17.12.2005 | Nationalität (CH)
Gewicht 86 kg | Größe 1,85 m
im Verein seit 2022 | vorher SC Freiburg II

6 Patrick Osterhage

Einsätze	8
eingewechselt	3
ausgewechselt	-
Tore	1
Vorlagen	-
Scorerpunkte	1
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

MITTELFELD
geb. 1.2.2000 | Nationalität (D)
Gewicht 80 kg | Größe 1,87 m
im Verein seit 2024 | vorher VfL Bochum

8 Maximilian Eggstein

Einsätze	12
eingewechselt	-
ausgewechselt	1
Tore	2
Vorlagen	-
Scorerpunkte	2
Gelb	1
Gelb-Rot	-
Rot	1

MITTELFELD
geb. 8.12.1996 | Nationalität (D)
Gewicht 83 kg | Größe 1,83 m
im Verein seit 2021 | vorher Werder Bremen

11 Daniel Kofi Kyereh

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

MITTELFELD
geb. 8.3.1996 | Nationalität (GHA)
Gewicht 80 kg | Größe 1,78 m
im Verein seit 2022 | vorher FC St. Pauli

14 Yuito Suzuki

Einsätze	11
eingewechselt	-
ausgewechselt	7
Tore	4
Vorlagen	3
Scorerpunkte	7
Gelb	1
Gelb-Rot	-
Rot	-

MITTELFELD
geb. 25.10.2001 | Nationalität (JPN)
Gewicht 71 kg | Größe 1,75 m
im Verein seit 2025 | vorher Brøndby IF

19 Niklas Beste

Einsätze	13
eingewechselt	1
ausgewechselt	9
Tore	1
Vorlagen	4
Scorerpunkte	5
Gelb	1
Gelb-Rot	-
Rot	-

MITTELFELD
geb. 4.1.1999 | Nationalität (D)
Gewicht 66 kg | Größe 1,75 m
im Verein seit 2025 | vorher Benf. Lissabon

27 Nicolas Höfler

Einsätze	4
eingewechselt	4
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	1
Gelb-Rot	-
Rot	-

MITTELFELD
geb. 9.3.1990 | Nationalität (D)
Gewicht 81 kg | Größe 1,82 m
im Verein seit 2005 | vorher Erzgebirge Aue

32 Vincenzo Grifo

Einsätze	13
eingewechselt	1
ausgewechselt	12
Tore	5
Vorlagen	3
Scorerpunkte	8
Gelb	3
Gelb-Rot	-
Rot	-

MITTELFELD
geb. 7.4.1993 | Nationalität (ITA)
Gewicht 77 kg | Größe 1,80 m
im Verein seit 2019 | vorher TSG Hoffenheim

44 Johan Manzambi

Einsätze	13
eingewechselt	2
ausgewechselt	8
Tore	1
Vorlagen	2
Scorerpunkte	3
Gelb	1
Gelb-Rot	-
Rot	-

MITTELFELD
geb. 14.10.2005 | Nationalität (CH)
Gewicht 79 kg | Größe 1,83 m
im Verein seit 2023 | vorher SC Freiburg II

7 Derry Scherhant

Einsätze	12
eingewechselt	10
ausgewechselt	2
Tore	1
Vorlagen	-
Scorerpunkte	1
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

ANGRIFF
geb. 10.11.2002 | Nationalität (D)
Gewicht 82 kg | Größe 1,86 m
im Verein seit 2025 | vorher Hertha BSC

9 Lucas Höler

Einsätze	9
eingewechselt	9
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	1
Gelb-Rot	-
Rot	-

ANGRIFF
geb. 10.7.1994 | Nationalität (D)
Gewicht 82 kg | Größe 1,84 m
im Verein seit 2017 | vorher SV Sandhausen

22 Cyriaque Irié

Einsätze	4
eingewechselt	4
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

ANGRIFF
geb. 20.6.2005 | Nationalität (CIV)
Gewicht 87 kg | Größe 1,86 m
im Verein seit 2025 | vorher ESTAC Troyes

26 Maximilian Philipp

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

ANGRIFF
geb. 1.3.1994 | Nationalität (D)
Gewicht 84 kg | Größe 1,83 m
im Verein seit 2023 | vorher VfL Wolfsburg

31 Igor Matanović

Einsätze	13
eingewechselt	7
ausgewechselt	3
Tore	3
Vorlagen	1
Scorerpunkte	4
Gelb	2
Gelb-Rot	-
Rot	-

ANGRIFF
geb. 31.3.2003 | Nationalität (CRO)
Gewicht 93 kg | Größe 1,95 m
im Verein seit 2025 | vorher Eintr. Frankfurt

Julian Schuster

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

CHEFTRAINER
geb. 15.4.1985 | Nationalität (D)
im Verein seit 2008
vorher SC-Verbindungstrainer

Lars Voßler

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

CO-TRAINER
geb. 9.3.1976 | Nationalität (D)
im Verein seit 2005
vorher U19/U18

Florian Bruns

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

CO-TRAINER
geb. 21.8.1979 | Nationalität (D)
im Verein seit 2017
vorher Werder Bremen

Patrik Grolimund

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

CO-TRAINER
geb. 19.8.1980 | Nationalität (CH)
im Verein seit 2024
vorher DFB

Franz-Georg Wieland

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

CO-TRAINER ANALYSE
geb. 7.3.1993 | Nationalität (D)
im Verein seit 2022
vorher U19

Michael Müller

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

TORWARTSTRAINER
geb. 16.8.1989 | Nationalität (D)
im Verein seit 2011
vorher SC Freiburg II

Daniel Wolf

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

ATHLETIKTRAINER
geb. 7.7.1980 | Nationalität (D)
im Verein seit 2018
vorher DFB

Maximilian Kessler

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

ATHLETIKTRAINER
geb. 6.4.1989 | Nationalität (D)
im Verein seit 2022
vorher TeBe Berlin

Felix Roth

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

INDIVIDUALTRAINER
geb. 13.11.1987 | Nationalität (D)
im Verein seit 2021
vorher SC-Verbindungstrainer

Fotos: DFL/Getty Images/Sebastian Widmann (27), DFL/Getty Images/Simon Hofmann (8), Achim Keller (1)



Ein Mix aus jungen Talenten und erfahrenen Recken: Im Rückspiel des Halbfinals muss Sporting Braga aufgrund einer Verletzung allerdings auf seinen Kapitän Ricardo Horta (mit Binde) verzichten.

den FC Porto in Dublin mit 0:1 verloren ging – bis heute ist die Finalteilnahme für Braga unvergesslich.

Beim FC Porto standen damals übrigens namhafte Spieler auf dem Rasen: Radamel Falcao, Hulk oder auch João Moutinho, der seit drei Jahren – im Spätherbst seiner Karriere – für Sporting Braga spielt und natürlich noch mal Finalluft schnuppern will.

Braga scheiterte fast in der Qualifikation

Die Reise Richtung Istanbul, wo das diesjährige Endspiel der Europa League steigt, hätte für Sporting Braga aber beinahe schon geendet, bevor sie richtig beginnen konnte. In der zweiten Qualifikationsrunde kam das Team gegen Levski Sofia durch ein Tor in der Verlängerung im Rückspiel nur mit Ach und Krach eine Runde weiter. Die weiteren Quali-Runden überstand Sporting dann allerdings ohne Probleme, spielte anschließend eine herausragende Ligaphase, wo es unter anderem Feyenoord Rotterdam, Celtic Glasgow und Nottingham Forest besiegte. Die Ligaphase schloss Braga – wie der SC Freiburg – mit 17 Punkten unter den ersten acht Teams ab.

In den K.o.-Runden dieser Europa-League-Saison zeigte das Team von Cheftrainer Carlos Vicens, der zuvor vier Jahre lang als Co-Trainer von Pep Guardiola bei Manchester City gearbeitet hatte, große Moral: Erst machte Braga im Achtelfinal-Rückspiel noch eine 0:2-Hinspielniederlage gegen Ferencvaros Budapest wett und drehte dann im Viertelfinal-Rückspiel einen 0:2-Rückstand gegen Betis Sevilla in ein 4:2.

Und auch in der heimischen Liga läuft es: Sporting Braga liegt – natürlich hinter den üblichen drei Verdächtigen um den vorzeitigen Meister FC Porto – auf dem vierten Rang. Dem Saisonziel, wieder ins internationale Geschäft einzuziehen, ist Braga am vergangenen Spieltag noch nähergerückt – wie auch der SC Freiburg. Beiden ist dies, um den Faden dieser Geschichte mit den auffälligen Parallelen wiederaufzunehmen, jeweils mit einem 1:1-Unentschieden geglückt.

Zum Schluss ist aber Schluss mit Gemeinsamkeiten, denn Hand in Hand werden sie nicht ins Finale einziehen, der Sporting Clube aus Braga und der Sport-Club aus Freiburg. Heute Abend, das ist sicher, trennen sich ihre Wege.

Christian Engel

TRAUM VOM ZWEITEN FINALE

Zwischen dem SC Braga und dem SC Freiburg gibt es zahlreiche Parallelen: gute Jugendarbeit, junge Trainer, ähnliche Vereinsnamen und -farben. Und doch gibt es einen bedeutenden Unterschied.

Vor den Halbfinalspielen in der Europa League waren der SC Freiburg und Sporting Braga noch nie aufeinandergetroffen. Eine gemeinsame Vergangenheit der beiden Clubs gibt es nicht, regelmäßige Berührungspunkte sind auch aufgrund der Distanz (1.466 Kilometer Luftlinie) schon nahezu ausgeschlossen. Und doch haben die beiden Vereine bei näherer Betrachtung mehr Gemeinsamkeiten, als anzunehmen wäre.

Schon bei den Vereinsfarben unterscheiden sich der Sporting Clube de Braga (Rot-Weiß) und der Sport-Club aus Freiburg (Weiß-Rot) nur bei der Anordnung derselben. Beide Clubs spielen daheim vor etwas mehr als 30.000 Zuschauer/innen. Ihre Trainer haben die 40 Jahre erst vor kurzem überschritten, der Marktwert beider Teams ist ähnlich hoch, und Bragas Gründungsjahr (1923) ist vom SC-Pendant aus Südbaden (1904) auch nicht weit entfernt.

Hinzu kommt die Jugendarbeit: Auch bei Sporting werden selbstausgebildete Nach-

wuchsspieler regelmäßig erfolgreich in den Profi-Kader integriert und Talente immer wieder gewinnbringend abgegeben: wie Pedro Neto, der mittlerweile für den FC Chelsea aufläuft, oder Francisco Trincão, der für 30 Millionen Euro zum FC Barcelona ging. Selbst die Rekordspieler des Vereins befinden sich auf ähnlichem Level – und sind beide noch aktiv: SC-Spieler Christian Günter hat 467 Pflichtspiele für seinen Sport-Club bestritten, Ricardo Horta 477 für seinen.

Bevor hier bei all den Gemeinsamkeiten aber noch die Clubs vertauscht werden und

Offensiv wie defensiv stark

Sieben Mal hat Sporting Braga in der laufenden Europa-League-Saison bereits zu null gespielt – und ist damit Spitzenreiter. Bei den meisten Toren liegt das Team mit insgesamt 22 Treffern auf Rang 3 – gleichauf mit dem SC Freiburg.

SC-Fans auf Süd aus Versehen die „Himno del SC Braga“ anstimmen, soll hier eiligst ein großer Unterschied der Vereine angesprochen werden. Denn eines hat der Sporting Clube aus Braga dem SC Freiburg voraus: Er stand schon mal in einem europäischen Pokalfinale.

In der Saison 1978/79 hatte Sporting zum ersten Mal am Uefa-Cup teilgenommen, in der Folge sporadisch, und in den 2000er-Jahren dann immer häufiger. Bis heute kommt der SC Braga auf stolze 144 Spiele im Rahmen seiner 20 Uefa-Cup- respektive Europa-League-Teilnahmen. Drei Mal war der Club ins Achtelfinale eingezogen, unter anderem in der Saison 1997/98, als man nur knapp an den legendären „Eurofightern“ des FC Schalke 04 scheiterte – weiter ging es nie. Bis zur Saison 2010/11.

In der Spielzeit zuvor war Sporting Braga in der heimischen Liga Vizemeister geworden – bis heute das beste Ergebnis (traditionell machen in Portugal Benfica oder Sporting aus Lissabon und der FC aus Porto die ersten drei Plätze unter sich aus). Über

Foto: Imago Images

1 SC-SCHAL GOTS „BLOCKSTREIFEN WEISS-ROT“ // ART.-NR. 25-100198 // EINHEITSGRÖSSE // € 17,95

2 SC-SCHAL GOTS „RETRO“ // ART.-NR. 25-100194 // EINHEITSGRÖSSE // € 17,95

Weitere Artikel online unter shop.scfreiburg.com oder in unseren Fanshops im Dreisamstadion, Europa-Park Stadion und der Innenstadt erhältlich. Nur solange Vorrat reicht. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

fanshop
scfreiburg

TAKTIK SPORTING BRAGA

In Schönheit sterben – dieser Ausdruck fällt häufig in Zusammenhang mit typisch spanischem Fußball (den auch Braga unter seinem spanischen Trainer zeigt). Hiermit wird auch Hochachtung ausgedrückt vor der filigranen Ballbehandlung einzelner Spieler und dem flüssigen Zusammenspiel der verschiedenen Mannschaftsteile, vor allem aber hin und wieder spöttisch darauf hingewiesen, dass sich jene Teams zu Tode kurzpassen und am Ende keinen Blumentopf gewinnen. Braga-Trainer Carlos Vicens liegt der spanische Fußball im Blut, zudem arbeitete er vier Spielzeiten lang als Co-Trainer an der Seite von Pep Guardiola bei Manchester City – das färbt ab. Seit vergangenem Sommer vermittelt Vicens seine Spielidee dem Team des SC Braga. Was anfänglich teilweise noch stockte, läuft mittlerweile rund. Bragas Offensivspiel – ob im 4-3-3 (wie im Hinspiel gegen den Sport-Club) oder im 3-4-3 (wie in den meisten Saisonspielen zuvor) – zeichnet sich durch eine hohe Dominanz durch viel Ballbesitz aus, durch Kurzpassspiel und intelligentes Positionsspiel. Vorne drin steht mit Pau Víctor eine „falsche Neun“, die sich häufig fallen lässt, um ihre Mitspieler in Szene zu setzen. Im Mittelfeld gibt Europameister João Moutinho den Takt vor. Auf Ballbesitz des Gegners reagiert Sporting Braga über weite Phasen des Spiels mit hohem Anlaufen, im Eins-gegen-eins gegen den Mann, stets über den gesamten Platz und immer mit dem Ziel, den Ball dadurch wieder schnell zurückzuerobieren. Das „spanische Spiel“ des portugiesischen SC Braga ist etwas für Feinschmecker – und entgegen der Meinung manch eines Spötters obendrein auch äußerst erfolgreich. ce



FAKTEN SPORTING BRAGA



Vereinsname Sporting Clube de Braga
 Gründungsdatum 19. Januar 1921
 Vereinsfarben Rot-Weiß
 Website scbraga.pt
 Stadion Estádio Municipal de Braga
 Kapazität 30.286

INTERNATIONALE ERFOLGE

Europa League/UEFA-Cup (20 Teilnahmen):
 2010/11 (Finale gegen den FC Porto)
 2025/26 (Halbfinale gegen den SC Freiburg)
 2015/16 (Viertelfinale gegen Shakhtar Donezk)
 2021/22 (Viertelfinale gegen Glasgow Rangers)

Champions League (3 Teilnahmen):
 jeweils Aus in der Gruppenphase, zuletzt 2023/24

REKORDSPIELER

Pl.	Spieler	Spiele	im Verein aktiv
1.	Ricardo Horta	477	seit 2017
2.	Matheus	372	2014-2025
3.	Alan	347	2008-2017
4.	Zé Nuno Azevedo	298	1992-2003
5.	Quim	294	1994-2004, 2010-'13

NATIONALE ERFOLGE

Portugiesischer Pokalsieger: 1965/66, 2015/16, 2020/21
Portugiesischer Ligapokalsieger: 2012/13, 2019/20, 2023/24



Rekordspieler. In allen 13 Spielen der laufenden Europa-League-Saison stand Ricardo Horta in Bragas Startelf. Der Kapitän ist mit vier Treffern und fünf Assists bester Scorer seines Teams. Seit neun Jahren läuft der 31-jährige Offensivspieler für Braga auf, ist mit 477 Pflichtspielen Rekordspieler des Clubs. Sein Einsatz im Rückspiel gegen den SC Freiburg ist aufgrund einer Muskelverletzung fraglich.



Torjäger. Eintracht Frankfurt, St. Pauli, FC Schalke 04 – Rodrigo Zalazar hatte auch schon einige Male Halt bei deutschen Clubs gemacht. Der Durchbruch gelang dem 26-jährigen Uruguayer allerdings erst bei Sporting Braga. Besonders in dieser Saison befindet sich der Angreifer in Höchstform: In der portugiesischen Liga hat Zalazar bereits 16 Treffer erzielt und vier vorbereitet.



Stammkeeper. Dass Sporting Braga in der Europa League heuer sieben Mal zu Null gespielt hat, ist auch zu großen Teilen ein Verdienst von Lukas Hornicek. Der tschechische, 1,98 Meter große Torhüter kam schon als 17-Jähriger vom FK Pardubice in die Braga-Jugend. Seit dieser Spielzeit ist der 23-Jährige Stammkeeper der Rot-Weißen, zudem Teil der tschechischen Nationalmannschaft.



Sporting Braga

Nr.	Name	Jahrgang (Nat.)	im Verein seit (vorher)
T O R			
1	Hornicek, Lukas	'02 (CZE)	2019 (FK Pardubice)
12	Sa, Tiago	'95 (POR)	2005 (eigene Jugend)
36	Bellaarouch, Alaa	'02 (MAR)	2025 (Racing Straßburg)
A B W E H R			
2	Gómez, Víctor	'00 (ESP)	2022 (FC Malaga)
4	Niakaté, Sikou	'99 (MLI)	2022 (FC Metz)
5	Lelo, Leonardo	'00 (POR)	2025 (Casa Pia AC)
14	Lagerbielke, Gustaf	'00 (SWE)	2025 (Twente Enschede)
15	Oliveira, Paulo	'92 (POR)	2021 (SD Eibar)
26	Arrey-Mbi, Bright	'03 (D)	2024 (Hannover 96)
37	Barisic, Adrian Leon	'01 (BIH)	2026 (FC Basel)
53	Noro, Jonatas	'05 (POR)	2021 (eigene Jugend)
62	Matos, Nuno	'04 (POR)	2023 (Palmeiras FC)
81	Pascoal, Fodé	'04 (GNB)	2023 (eigene Jugend)
M I T T E L F E L D			
6	Carvalho, Vitor	'97 (BRA)	2023 (FC Gil Vicente)
8	Moutinho, João	'86 (POR)	2023 (Wolverhampton Wanderers)
17	Moscardo, Gabriel	'05 (BRA)	2025 (Paris St. Germain)
27	Grillitsch, Florian	'95 (AUT)	2025 (TSG Hoffenheim)
29	Gorby, Jean-Baptiste	'02 (FRA)	2024 (FC Pacos de Ferreira)
34	Tیکنаз, Demir Ege	'97 (TUR)	2026 (Besiktas JK)
41	da Rocha, Yanis	'04 (POR)	2023 (ES Troyes AC)
50	Rodrigues, Diego	'05 (POR)	2021 (Palmeiras FC)
92	Gil, Antonio	'08 (POR)	2023 (Sporting CP)
A N G R I F F			
9	El Ouazzani, Amine	'01 (MAR)	2024 (EA Guingamp)
10	Zalazar, Rodrigo	'99 (URU)	2023 (FC Schalke 04)
11	Merheg, Samy	'06 (LBN)	2025 (Deportivo Pereira)
18	Víctor, Pau	'01 (ESP)	2025 (FC Barcelona)
20	Dorgeles, Mario	'04 (CIV)	2025 (FC Nordsjaelland)
21	Horta, Ricardo	'94 (POR)	2016 (FC Malaga)
39	Navarro, Fran	'98 (ESP)	2025 (FC Porto)
72	Aragão, João	'08 (POR)	2022 (CD Feirense)
77	Martínez, Gabri	'03 (ESP)	2024 (CD Mirandés)
80	Vasconcelos, João	'05 (POR)	2019 (Palmeiras FC)
95	Vidigal, Sandro	'07 (POR)	2022 (CF Os Belenenses)



Fotos: Sporting Braga, Imago Images

REPLAY Das Halbfinale der Europa League war im Viertelfinal-Rückspiel für Sporting Braga zwischenzeitlich weiter weg als der Mond. Nach dem 1:1 im Hinspiel gegen Betis Sevilla lagen die Portugiesen im Rückspiel schon nach 26 Minuten mit 0:2 zurück, darunter ein Treffer von Antony (links). Nach einem weiteren, wegen Abseits allerdings aberkannten Treffer der Gastgeber drehte Braga auf – und die Partie. 4:2 stand es am Ende für Sporting, für die unter anderem Vitor Carvalho (rechts) getroffen hatte.

„STOCKER SCHICKTE UNS DIE ERSTE MANNSCHAFT“

Aufstiege, Umzüge, Auslandsreisen: Der FC Portugiesen Freiburg hat in seiner 46-jährigen Vereinsgeschichte viel erlebt – auch ein Benefizspiel gegen den SC Freiburg inklusive torhungriger und spendabler SC-Spieler. Manuel Ervoes und Konrad Wehrle waren damals schon dabei.



BEREIT FÜR DEN SC

Das Team des FC Portugiesen Freiburg trug in der Kreisliga-Saison 1991/92 nicht nur einzigartige Trainingsanzüge, sondern auch ein einmaliges Spiel aus: ein Benefizspiel gegen den Zweitligisten SC Freiburg.

Wenn unser Archiv-Wissen uns nicht trügt, hatte der SC Freiburg vor dem Halbfinale der Europa League bereits drei Mal gegen portugiesische Teams gespielt: zwei Mal gegen GD Estoril Praia in der Europa-League-Saison 2013/14 und einmal – 1992 war das – gegen den FC Portugiesen Freiburg.

ERVOES: Und damals bestand unsere erste Mannschaft wirklich noch aus vielen Portugiesen (*lacht*). Also kann man uns ruhig in diese Reihe der portugiesischen Gegner mitaufnehmen – wenngleich wir dem SC Freiburg damals natürlich sehr nahe waren: sowohl von der geografischen Lage als auch vom Herzen.

WEHRLE: Der FC Portugiesen Freiburg spielte damals auf dem Gelände der SG Weingarten. Als der dortige Platzwart Hans Greiner einer langjährigen Krebserkrankung erlag, organisierten wir ein Benefizspiel, um seine hinterbliebene Gattin und seine Kinder finanziell zu unterstützen.

ERVOES: Als Elektriker hatte ich kurz zuvor mal etwas im Haus des damaligen SC-Vorsitzenden Achim Stocker gerichtet, dadurch stand ich in gutem Kontakt mit ihm. Als ich ihm erzählte, dass wir ein Benefizspiel veranstalten wollten und noch einen namhaften Gegner

dafür suchten, war er sofort zur Stelle und schickte uns die erste Mannschaft des SC Freiburg vorbei.

Das Spiel endete 0:14 aus Sicht des FCP.

WEHRLE: Der Sport-Club war tatsächlich mit dem kompletten Kader angerückt. Jens Todt stand auf dem Platz, die Zeyer-Brüder, Martin Braun, Ralf Kohl. Die nahmen die Partie schon ernst und haben uns ziemlich auseinandergenommen.

ERVOES: Nach dem Spiel hatten wir noch ein kleines Büffet mit portugiesischen Speisen aufgebaut, kamen mit den SC-Spielern dort zusammen. Da das Benefizspiel ziemlich spontan angekündigt worden, die Werbung also eher klein ausgefallen war, waren auch nicht allzu viele Zuschauer/innen gekommen. Sprich: Die Einnahmen waren leider sehr mau.

WEHRLE: Also rief SC-Trainer Volker Finke seine Jungs zusammen und sagte: Macht mal eure Geldbeutel locker! So kamen noch mal 800 D-Mark zusammen.

ERVOES: Und als Finke gegangen war, kamen Jens Todt und andere Spieler, die zuvor vorbildlich nur Wasser getrunken hatten, zu mir, und sagten: „Manuel,

mach uns doch mal ein Bier.“ (*lacht*) Feiern konnte man mit dem FC Portugiesen Freiburg schon immer ganz ausgezeichnet.

Der FCP hat sich offiziell 1980 gegründet ...

ERVOES: ... aber schon in den Jahren davor haben sich die Portugiesen in Freiburg zusammengetan, um an verschiedenen Orten gemeinsam Fußball zu spielen. In den 1960er-Jahren kamen zahlreiche Arbeiter nach Freiburg, besonders aus dem Norden des Landes, wo es viele Textilfabriken gab – die portugiesischen Arbeiter wurden in Scharen von Firmen aus Freiburg, darunter auch einige aus dem Textilgewerbe, abgeworben. 2000 portugiesische Gastarbeiter waren es zur Hochzeit. Nachdem mein Vater hierhergezogen war, kam die ganze Familie bald hinterher.

Als wir vor ein paar Jahren hier in „Heimspiel“ über den FC Juventus Capri berichtet haben, einen italienischen Gastarbeiterverein aus Freiburg, erzählte ihr langjähriger Vorstand, sie seien damals von den Deutschen mit „Spaghettifresser“ willkommen geheißen worden. Wie haben Sie die badische Gastfreundschaft erlebt?

ERVOES: Auch wir Portugiesen haben das eine oder andere Schimpfwort über uns ergehen lassen müssen, aber insgesamt sind wir doch sehr freundlich aufgenommen worden, haben uns auch – oftmals durch Fußball – schnell in der Gesellschaft integriert. Und die Menschen, auch die Spieler und Zuschauer von anderen Vereinen, haben schnell gemerkt: Mit denen kann man gut Bier trinken und feiern – die sorgen für gute Stimmung.

WEHRLE: Das kann ich bestätigen. Ich bin ja kein Portugiese, wurde aber 1990 Teil dieses Vereins – nachdem ich in einer Kneipe in Freiburg während eines nächtlichen Umtrunks abgeworben wurde. Randgeschichte. Jedenfalls hat mich das hier beim FC Portugiesen Freiburg sehr fasziniert: dass bei Spielen so viele Familien da sind, dass es hier sehr gesellig zugeht, dass man auch als Nicht-Portugiese schnell in den Kreis aufgenommen wird.

Ist das heute noch so?

WEHRLE: Der gesellige Teil wird immer noch großgeschrieben. Aber mittlerweile sind von den 170 Mitgliedern deutlich mehr Nicht-Portugiesen als Portugiesen.

ERVOES: Ich glaube, seit der dritten, vierten Generation sind die Menschen mit portugiesischen Wurzeln hier in Freiburg so integriert und angekommen, dass sie sich wohl mehr als Südbadener denn als Portugiesen fühlen und daher auch nicht mehr unbedingt einen Verein wie unseren aufsuchen. Die kicken halt mit anderen in allen möglichen Vereinen der Stadt zusammen – ganz normal eben. Das freut uns einerseits, schließlich ist das ein tolles Zeichen der Integration, aber natürlich wünschen wir uns auch mehr Spieler für unseren Verein.

Ein gutes Argument für potenzielle Neuzugänge dürfte sein, dass der FC Portugiesen Freiburg vor drei Jahren beim SV Blau-Weiß Wiehre einen Verein mit großem Gelände gefunden hat, wo er seine Spiele austragen darf.

ERVOES: Hier fühlen wir uns in der Tat sehr wohl und sind gut angekommen. Wir haben sogar eine Garage bekommen, wo wir unser Trainingsmaterial verstauen können. Aber ja: Obwohl es unseren Club seit bald fünf Jahrzehnten gibt, haben wir unseren Gaststatus bislang nie so richtig ablegen können. Wir mussten in 46 Jahren schon sieben Mal umziehen, waren schon in der ganzen Stadt zu Gast: auf dem ehemaligen Rhodia-Gelände, auf der Haid, in Tiengen, am Flugplatz, in der Wiehre. Das hatte häufig finanzielle Gründe, weil wir plötzlich gestiegene Platzmieten nicht mehr zahlen konnten ...

WEHRLE: ... oder auch, weil Anlagen ganz geschlossen – oder anderen Clubs bei der Nutzung Vorrang gewährt wurde. 2009 etwa mussten wir nach vielen Jahren in Weingarten überraschend den Platz räumen, weil ein Freiburger Traditionsverein dorthin verlegt wurde. Das war extrem bitter. Aber es zeichnet uns als Verein auch aus, immer wieder Lösungen für Probleme zu finden – um hier mal etwas Positives an diesem ständigen Umziehen und Neuankommen zu sehen.

Kommen wir noch mal auf das erste Aufeinandertreffen des Sport-Club mit einem portugiesischen Club zurück, um auf das bevorstehende Rückspiel gegen den SC Braga zu blicken: Sind die Wunden von der „Schmach von Weingarten“ im Jahr 1992, vom 0:14 gegen den Sport-Club, mittlerweile so weit geheilt, dass Sie dem SC Freiburg gegen Braga nun die Daumen drücken können?

ERVOES: (*lacht*) Selbstverständlich! Außerdem hatten wir dem SC Freiburg damals doch sehr viel zu verdanken, das sportliche Ergebnis war zweitrangig. Zudem hängt mein Herz nicht am SC Braga. Ich bin im Lissabonner Stadtteil Benfica aufgewachsen, da ist klar, welchem portugiesischen Verein ich anhänge.

WEHRLE: Nachdem ich zum FC Portugiesen Freiburg gewechselt war, musste ich mir natürlich auch einen portugiesischen Lieblingsclub aussuchen. Da hier im Verein alle entweder für den FC Porto, Sporting Lissabon oder Benfica Lissabon schwärmten, suchte ich mir einen Underdog aus: den SC Braga.

ERVOES: Wir waren dort sogar neulich im Stadion, gegen Betis Sevilla – im Rahmen eines internationalen Auswärtsturnier mit unserer Altherren-Mannschaft.

WEHRLE: Braga hat ein starkes Team, mit tollen Spielern in den eigenen Reihen, etwa Rodrigo Zalazar oder Rekordspieler Ricardo Horta, der im Rückspiel wohl fehlen wird. Für mich ist noch nichts entschieden nach dem Hinspiel: fifty-fifty. Das Gute ist: Ein Herzensclub wird sicher ins Finale kommen. Interview: Christian Engel



MANUEL ERVOES

71, kam 1969 mit seiner Familie aus Lissabon nach Freiburg, arbeitete später als Elektriker. Ist seit der Gründung 1980 mit kurzer Unterbrechung 1. Vorsitzender des FC Portugiesen Freiburg. Wird von allen im Club „O Presidente“ genannt.



KONRAD WEHRLE

66, hat seinen ersten Vertrag beim FC Portugiesen Freiburg 1990 auf einem Bierdeckel unterschrieben. Arbeitete lange als Jurist bei der Telekom. Bekam wie jeder im Verein bald auch einen portugiesischen Spitznamen verabreicht: „O Careca“ (der Glatzkopf).

ZUM FAN-SHOP



1

2

EUROPA LEAGUE HALBFINALE

1 SC FREIBURG T-SHIRT „UEL SF SC BRAGA“ 25/26 // ART.-NR. 253404 // S - 3XL // € 20
 2 SC FREIBURG SCHAL HD „UEL SF SC BRAGA“ 25/26 // ART.-NR. 253405HD // EINHEITSGRÖSSE // € 20

Weitere Artikel online unter shop.scfreiburg.com oder in unseren Fanshops im Dreisamstadion, Europa-Park Stadion und der Innenstadt erhältlich. Nur solange Vorrat reicht. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

fanshop
scfreiburg



DEUTSCHLAND

Selbst im Restaurant und in der Küche kommt man schon mal ins Schwitzen, wenn die internationale Saison einfach kein Ende nimmt. Kein Problem für die Arbeitskollegen **Atakan** und **Johannes** aus Lahr: „Auch bei der Arbeit stehen wir hinter unserem SCF!“



ITALIEN

Zwischen Weihnachten und Neujahr reiste SC-Fan **Lynn** aus der Schweiz mit ihren Eltern nach Rom. In der „Ewigen Stadt“ sahen sie im Stadio Olimpico das Heimspiel von AS Rom gegen CFC Genua. Weitere SC-Schals bekamen die Römer nach ihrem Achtelfinal-Aus in der Europa League dann nicht mehr zu Gesicht.



ITALIEN

Ein leeres Stadion kann auch beeindruckend sein, vor allem, wenn es so berühmt ist wie dieses hier. Aus dem Mailänder Giuseppe-Meazza-Stadion, auch San Siro genannt, grüßt SC-Fan **Katja** im Sport-Club-Trikot – und vielleicht ja irgendwann auch noch einmal von den Rängen, bei einem internationalen SC-Spiel.

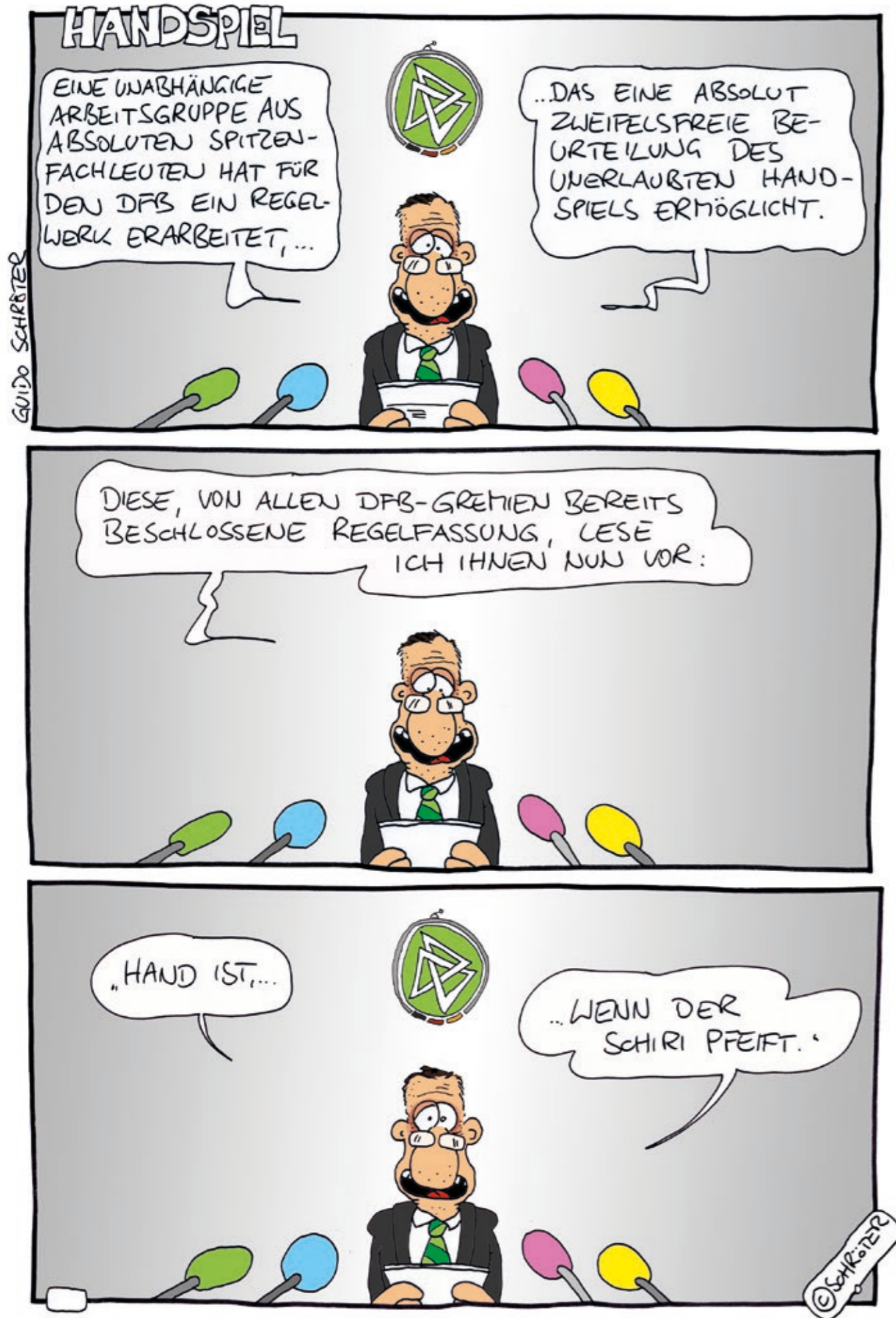


DEUTSCHLAND

Eine Fanreise mit dem Flugzeug hatte die **Fangemeinschaft** des SC Freiburg zum Viertelfinal-Rückspiel in der Europa League bei Celta Vigo organisiert. Gestartet wurde vom Flughafen in Lahr, wo 78 SC-Fans bereits gut gelaunt an Bord gingen – und nach dem 3:1 in Galicien als glückliche Halbfinal-Teilnehmer wieder landeten.

Auch in dieser Saison gilt: Zeigt Flagge für Euren SC!

Ob im Urlaub, daheim, auf der Auswärtsreise oder wo immer es passt: Streift Eure Trikots oder Fanshirts über, nehmt Cap, Schal oder andere SC-Accessoires mit – und schickt uns Fotos für das *Heimspiel*-Album. Nicht vergessen: Schreibt uns dazu, wer auf dem Foto wo zu sehen ist. In jeder Ausgabe kleben wir neue Bilder ein. E-Mail: redaktion@scfreiburg.com



NEIN HEISST



**DU WURDEST
SEXUELL BELÄSTIGT
ODER BEDRÄNGT?
HIER GIBT'S HILFE!**

Wende dich mit dem
Codewort „**FUCHSBAU!**“ an uns:
Fanbetreuung // Sicherheitspersonal
SC-Mitarbeitende // Kioskpersonal
Direkt vor Ort oder per Telefon

AM SPIELTAG IM STADION:
Tel.: 0761 38 551 555
TEAM FUCHSBAU

24H RUFBEREITSCHAFT:
Tel.: 0761 285 85 85
FRAUENHORIZONTE





Wir radeln über die Alpen ...

... mit euch auch bis nach Istanbul.
Ein Mal noch, SCF!

JOBRAD
HAUPTSPONSOR

